

Vorwort

Die „Plattform für Wirtschafts-, Insolvenz- und Sanierungsrecht“ hat im Jahr 2014 bereits zum vierten Mal eine Vortragsreihe organisiert, die diesmal unter dem Generalthema „Die Stellung der Gläubiger im Insolvenzverfahren“ stand. Am 13. März 2014 referierten Univ.-Prof. *Dr. Andreas Konecny* M.B.L. (Institut für Zivilverfahrensrecht, Uni Wien) und *Dr. Arno Maschke* (Schulyok Unger & Partner Rechtsanwälte OEG) zum Thema „Vertragsauflösung nach der IO“. Am 22. Mai 2014 präsentierten Univ.-Prof. *Dr. Raimund Bollenberger* (Institut für Zivil- und Unternehmensrecht, WU Wien) und *Dr. Norbert Scherbaum* (ScherbaumSeebacher RAe GmbH) „Aktuelles im Anfechtungsrecht“. Abgeschlossen wurde die Vortragsreihe am 9. Oktober 2014 mit dem Thema „Gläubigerrechte im Insolvenzverfahren“; Vertreter der Gläubigerschutzverbände (*Mag. Georg Ebner* [KSV], *Mag. Franz Blanz* [AKV], *Mag. Karl Quendler* [ÖVC] und *Mag. Bruno Sundl* [ISA]) behandelten Problemfelder aus ihrem beruflichen Alltag.

Der nunmehr vorliegende Tagungsband fasst die Referate der erfreulich gut besuchten Veranstaltung zusammen.

Für die gelungene Organisation der Vortragsveranstaltungen ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kanzlei ScherbaumSeebacher, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Österreichisches und Internationales Zivilgerichtliches Verfahren, Insolvenzrecht und Agrarrecht und des Dekanats der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz herzlich zu danken. Herzlicher Dank gebührt auch den Moderatorinnen der drei Veranstaltungen, nämlich *Dr. Gabriele Seyffertitz*, *Mag. Kathrin Poltsch* und *Mag. Ulrike Ruß*, die – als Insolvenzrichterrinnen am LGZ Graz mit viel praktischem und fachlichem Know-how ausgestattet – die den Referaten folgenden Diskussionen geleitet haben.

Großer Dank gebührt nicht zuletzt Frau *Mag. Katharina Echerer* und Frau *Mag. Angelika Glaser* vom Linde Verlag für die umsichtige Vorbereitung und rasche Veröffentlichung des Tagungsbandes.

Wir hoffen, dass auch dieser Band auf wohlwollende Zustimmung stoßen wird; wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Graz, im Januar 2015

Clemens Jaufer
Bettina Nunner-Krautgasser
Gerhard Schummer